

Tagesordnungspunkt 12

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Schierstein am 18. Januar 2012

Verschiedenes

Protokollnotiz Nr. 0012

1. Der Ortsbeirat nimmt die Fraktionspost gemäß Anlagen zur Kenntnis.

Der Ortsvorsteher stellt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern den Inhalt zweier Schreiben aus der Fraktionspost vor. Zum einen lobt er die Ausführlichkeit und die Aussagekraft der Antwort des zuständigen Dezernates zur Planung und Umsetzung der Neugestaltung der Söhnleinstraße. Leider müsste die Landeshauptstadt Wiesbaden zur Realisierung einen Betrag in Höhe von 575.000,- € beitragen. Die Finanzierung der Maßnahme ist derzeit nicht gesichert, so dass der Zeitpunkt der Realisierung nicht absehbar ist. Dennoch hofft der Ortsbeirat, dass der erforderliche Betrag dem Budget des Dezernates für den investiven Haushalt 2012/2013 zugesetzt wird.

Zum anderen berichtet der Ortsvorsteher über das Antwortschreiben zum Bebauungsplan für den Osthafen und das Gelände der ehemaligen „Knochenmühle“. Durch die anhaltende Diskussion über den Lärmschutz an der A 643 und die bekannte Störfallthematik konnte eine weiterführende Planung dieses Bereiches bisher nicht so betrieben werden wie vorgesehen. Zurzeit laufen Gespräche mit dem Regierungspräsidium und eine planerische Lösung für die Einleitung einer später auch realisierbaren Bauleitplanung wird vorbereitet. Auf Grund des Ablaufs der Veränderungssperre in diesem Bereich wünscht sich der Ortsbeirat ein baldiges Fortkommen in der Sache.

2. Sonstiges

- a. Von den Anwohnern der Milanstraße 6 wurde beim Aktiven Museum Spiegelgasse vor dem Gebäude die Anbringung eines Stolpersteins beantragt, da dort ehemals ein Opfer des Naziterrors wohnte.
- b. Laut Gerüchten ist in der Alfred-Schumann-Straße geplant, in einem Innenhof alte Gebäudeteile abzureißen und dafür vier Reihenhäuser o. ä. zu errichten. Dem Ortsvorsteher liegt hierzu allerdings noch keine Meldung durch das Bauaufsichtsamt vor.
- c. Zur Reinigungsproblematik im Verbindungsweg von der Otto-Reutter-Straße in den Freudenberg ist den Beschwerde führenden Anwohnern ein Gesprächsangebot durch das zuständige Dezernat unterbreitet worden. Die

Betroffenen sollen sich direkt mit dem Dezernat in Verbindung setzen, um den Sachverhalt zu klären.

- d. Auf dem Verbindungsweg zwischen der Freudenbergstraße und der Bauernbrücke entlang der Bahnlinie wurde neben Absperrpfosten mittlerweile auch zusätzlich ein Findling abgelegt. Der Ortsbeirat hofft, dass damit endlich die unerlaubte Durchfahrt / Abkürzung von unliebsamen Verkehrsteilnehmern unterbleibt.
- e. Dem Schiersteiner Heimatmuseum ist es gelungen, ein Modell der Evangelischen Kirche in den USA zu erwerben. Dieses wird wohl im Laufe des Monats Februar die Exponate im Heimatmuseum um ein Stück Schierstein bereichern.

+

+

Verteiler:

1007 z. d. A.

Egert
Ortsvorsteher